



# Auditbericht

zu den

**Vor-Ort-Audits der 8. Stichprobe**

**2009**

**Programme for the Endorsement of Forest  
Certifikation Schemes - PEFC**

in der

**Region  
Sachsen**

**IC-Verfahrensnummer:  
Vor-Ort-Audits-Verf.Nr.:**

**1862557  
1890008**

## Flächengewichtete Kontrollstichprobe

### 1. Allgemeines

#### 1.1. Aufgabenstellung

Nachfolgender Bericht beschreibt die Erkenntnisse, die im Zuge der jährlichen Vor-Ort-Audits der 8. Stichprobe 2009 in den PEFC-zertifizierten Wäldern der Region Sachsen gewonnen wurden.

Die Auslosung der zu auditierenden Forstbetriebe fand unter Teilnahme der Regionalen PEFC-Arbeitsgruppe Sachsen e.V. öffentlich statt. Die Durchführung der Audits, begonnen mit der Versendung der Vorabfragebögen, bis hin zu den Feststellungsberichten in den Forstbetrieben, lief gemäss der gültigen PEFC-Systembeschreibung ab.

Die Audits fanden in der Zeit vom 05. Oktober bis zum 03. November 2009 statt.

#### 1.2. Zertifizierungsstelle

LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft und Umweltgutachterorganisation mbH.  
akkreditiert nach EN 45 01 (DAP-ZE-3624.00) für PEFC.

#### 1.3. Auditoren

- Dipl.-Forstwirt (Univ.) Niels Plusczyk, Forstassessor.

## 1.4. Grundlegende Dokumente

- PEFC
- Systembeschreibung zur Zertifizierung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung  
(verabschiedet am 19.1.2005 vom DFZR; Änderungen am 5.7.2005, 21.10.2005, 11. und 27.1.2006, 14.7.2006, 28.11.2006)
  - Anleitung zu den Vor-Ort-Audits  
(verabschiedet am 19.1.2005 vom DFZR; Änderungen am 5.7.2005 und 18.1.2008)
  - PEFC-Standards für Deutschland  
(verabschiedet am 19.1.2005 vom DFZR; Änderungen am 11.1.2006)
- LGA InterCert
- PEFC Checkliste (Stand 18.7.2005)
  - Vorabfragebogen Flächenstichprobe (PEFC-203.doc)
  - Feststellungsbericht PEFC (Stand 18.7.2005)

## 2. Teilnehmende Fläche

### 2.1. Gesamtfläche

Die zufällige, flächengewichtete Kontrollstichprobe wurde im August 2009 ausgewählt. Zu diesem Zeitpunkt waren in Sachsen 256.804 ha Waldfläche nach PEFC zertifiziert. Der Flächenzuwachs an zertifizierter Fläche zur zurückliegenden Stichprobe beträgt somit 1062 ha.

Die zertifizierte Waldfläche beträgt weiterhin rund 50 Prozent und verteilt sich auf,

Besitzart	Waldfläche
Staatswald-/ Bundeswald	207.863 ha
Privatwald	27.687 ha
Forstbetriebsgemeinschaften	15.918 ha
Kommunalwald	5.336 ha

## 2.2. Ausgeloste Stichprobenfläche

- 52.908 ha Waldfläche (=20,6 %)

## 2.3. Zahl der ausgelosten Forstbetriebe

- 8 Forstbetriebe

Von den insgesamt 8 Betrieben waren 2 zum wiederholten Male in der Stichprobe. Diese Betriebe wurden gemäss Ziffer 2e des Anhangs IV der Systembeschreibung in die Stichprobe aufgenommen, d.h., nicht zurückgelegt.

Eine Liste der Betriebe der diesjährigen Kontrollstichprobe ist im Anhang beigefügt.

## 2.4. Die Forstbetriebe nach Besitzart und Größe

Besitzart	Anzahl	Fläche gesamt	Fläche min. (ha)	Fläche max. (ha)
Staatswald	2	31.542 ha	11.862 ha	19.680 ha
Privatwald	4	1.675 ha	202 ha	638 ha
FBG	1	7.478 ha		
Bundesforsten	1	12.213 ha		
Summe	8	52.908 ha		

## 2.5. Auditierte Forstbetriebe Kontrollstichprobe 2009

In zwei Forstbetrieben der Stichprobe 2009 fand kein Vor-Ort-Audit statt. Die Forstbetriebe haben ihre Situation gegenüber der Zertifizierungsgesellschaft belegt. Die Audits wurden in das Jahr 2010 verschoben.

Somit wurden 6 Forstbetriebe mit einer repräsentativen Waldfläche von 40.057 ha (15,6 % der zertifizierten Waldflächen Sachsens) auditiert.

### **3. Systemstabilität**

#### 3.1. Bekanntheit des Systems (allgem.)

Die Kenntnisse des PEFC-Systems, insbesondere zum Ablauf eines Vor-Ort-Audits, zu den Inhalten der geltenden PEFC-Standards und der Bedeutung der Regionalen Arbeitsgruppe waren in der Stichprobe 2009 auf einem sehr guten Niveau.

Wie in den zurückliegenden Jahren ist auch für Kontrollstichprobe 2009 eine kontinuierliche Verbesserung in der Region zu verzeichnen.

#### 3.2. Beteiligung interessierter Kreise an den Vor-Ort-Audits

In drei Forstbetrieben nahmen Vertreter der regionalen Arbeitsgruppe (geschäftsführender und erweiterter Vorstand) und Vertreter der Geschäftsleitung Staatsbetrieb Sachsenforst Referat 22 (Waldarbeit/ Forsttechnik/Arbeitsschutz) an den Vor-Ort-Audits teil. Öffentlichkeitsarbeit mit Vertretern der Presse erfolgte in zwei Forstbetrieben.

Anfragen weiterer interessierter Kreise bei den Forstbetrieben, um an den Audits teilnehmen zu dürfen, waren nicht angezeigt.

#### 4. Erfüllung der Standards / Abweichungen und ihre Häufigkeit

##### 4.1. Ergebnisse 2008

Bei den 6 auditierten Forstbetrieben wurden die in der folgenden Liste aufgezählten Feststellungen getroffen. Neben der Häufigkeit der Feststellung ist die Einstufung in die Kategorien Hauptabweichung - **H** und Nebenabweichung - **N** in der Tabelle enthalten. Der Vollständigkeit halber werden auch die aufgezeigten Verbesserungspotenziale - **V** aufgelistet, obwohl sie definitionsgemäss keine Abweichung von den PEFC-Standards darstellen.

Kriterium	Feststellung	Häufigkeit	V	N	H
6.4c	mangelhafte Fälltechnik	3		3	
6.4b	eingesetztes Werkzeug/Motorsäge	2		2	
1.1a	Bewirtschaftungsplan bei Betrieben > 100 ha	2	1	1	
0.2	Flächendiskrepanz	2	2		
4.11	Wildbestände	2	2		
0.1	mangelnde PEFC Kenntnis	1	1		
2.2	Einsatz Pflanzenschutzmittel/Dokumentation	1		1	
3.3	Sicherung der Pflege	1	1		
6.4a	PSA	1		1	
6.4c	PSA Brennholzelbstwerber	1		1	
6.4f	Rettungskette	1	1		
<b>Summe</b>		<b>17</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>0</b>

Von den insgesamt 17 Feststellungen wurden 47 % als Verbesserungspotenzial und 53 % als Nebenabweichung eingestuft.

## Verbesserungspotenzial

Neben den Abweichungen wird anlässlich der Schlussbesprechung in den Einzelbetrieben Verbesserungspotenzial aufgezeigt. In diesem Zusammenhang wurden in den Betrieben folgende Themenbereiche diskutiert:

- **Krit. 0.1: PEFC-Kenntnis:** Die allgemeinen Kenntnisse zum PEFC-System (u.a. Ansprechpartner in der Region) waren nicht im notwendigen Maß vorhanden.
- **Krit. 0.2: Diskrepanz gemeldete - tatsächliche Fläche:** Die Flächendiskrepanz ist bedingt durch Zugänge zertifizierter Waldbesitzer in Forstbetriebsgemeinschaften, getätigten Waldver- und ankäufen und durch Flächenänderungen nach Erneuerung der Forsteinrichtung. Mit den betroffenen Forstbetrieben wurde vereinbart, die Flächenangaben gegenüber PEFC-Deutschland e.V. zu aktualisieren.
- **Krit. 1.1 Bewirtschaftungsplan/Forsteinrichtung:** In einem Forstbetrieb lag keine vollständige Forsteinrichtung für den Gesamtbetrieb vor. Für einzelne Betriebsteile war das Forsteinrichtungswerk abgelaufen. Die Neuerstellung des Forsteinrichtungswerks ist bereits terminiert.
- **Krit. 3.3: Pflegerückstände,** wurden im Kleinprivatwald festgestellt.
- **Krit. 4.11: Nicht-angepasste Wildbestände** werden als Verbesserungspotenzial beurteilt, wenn die ergriffenen Massnahmen des Waldbesitzers ausreichend sind, aber Wildverbiss oder frischer Schälsschaden festgestellt wurde.
- **Krit. 6.4c: Rettungskette/-plan:** Fehlende Rettungskette/- plan, besonders im Kleinprivatwald.

**Schwerpunkt der Abweichungen** lag in der diesjährigen Stichprobe in dem Bereich der Arbeitssicherheit (Fälltechnik, Werkzeug/Motorsäge, vollständige PSA auch bei Brennholzseltwerbern).

- **Krit. 6.4: Arbeitssicherheit/Fälltechnik:** Die Abweichungen konnten sowohl bei laufenden Holzerntemassnahmen, als auch bei der Beurteilung der Stöcke in abgeschlossenen Holzerntemassnahmen beobachtet werden. Als nicht UVV-konforme Fälltechnik wurde

beurteilt, zu geringe bzw. fehlende Bruchleiste und das „Totschneiden“ im Zuge der Holzfällung.

- **Krit. 6.4: Arbeitssicherheit/eingesetztes Werkzeug:** In zwei Fällen war das eingesetzte Werkzeug (Motorsäge) nicht in ordnungsgemäßem Zustand.
- **Krit. 6.4: Arbeitssicherheit/PSA/Brennholzselbstwerber:** In einem Fall wurde ein Brennholzselbstwerber angetroffen, der trotz Einsatz der Motorsäge, ohne persönliche Schutzausrüstung arbeitete.
- **Krit. 6.4: Arbeitssicherheit/PSA/Forstwirt:** In Einzelfällen wurden veraltete Helme festgestellt.
  
- **Krit. 1.1: Bewirtschaftungsplan (Betriebe > 100ha):** Der auditierte Forstbetrieb hatte kein Forsteinrichtungswerk. Ein schriftliches Bewirtschaftungskonzept mit den Mindestanforderung (LF 1 PEFC-Standards) war abgelaufen.
- **Krit. 2.2: Einsatz von Pflanzenschutzmitteln/Dokumentation:** Fehlende Dokumentation des Pflanzenschutzmitteleinsatz (nach LF 2 PEFC-Standards).

Die beschriebenen Sachverhalte wurden als Nebenabweichung im Feststellungsbericht dokumentiert.

**Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren** konnten in folgenden Bereichen festgestellt werden.

- **Krit. 0.1 / 0.2: mangelnde Kenntnis bzw. Schulung der PEFC-Standards:** Dem überwiegenden Teil der Forstbetriebe ist die aktuell geltende Leitlinie inhaltlich bekannt. Die Betriebsleiter/Eigentümer waren über die Zusammensetzung und Funktion der Regionalen PEFC-Arbeitsgruppe Sachsen e.V., als regionaler Ansprechpartner, informiert. Informationen über den aktuell laufenden Revisionsprozess waren vorhanden. Der positive Trend der zurückliegenden Stichprobe setzt sich weiter fort. Weniger häufig wurden Flächenveränderungen PEFC Deutschland e.V. nicht mitgeteilt.
- **Krit. 5 Schutzfunktion der Wälder (insbesondere 5.6: Einsatz biologisch abbaubarer Öle):** Auch hier setzt sich die positive Entwicklung der zurückliegenden Jahre fort. Es wurden zum wiederholten Male keine Abweichungen in den Vor-Ort-Audits festgestellt.

- **Krit. 6.3: Einsatz zertifizierter Forstunternehmer:** Alle in der Stichprobe angetroffenen Forstunternehmer konnten ein gültiges, von PEFC anerkanntes, Zertifikat vorweisen.
- **Krit. 6.4: Arbeitssicherheit:** Mangelhafte Fälltechnik wurde ebenso festgestellt wie in den Vorjahren. Darüber hinaus gab es Abweichungen auch im Zusammenhang mit dem eingesetzten Werkzeug (Motorsäge), veraltete Helme (PSA) und komplett fehlende Schutzausrüstung (Brennhohlselbstwerber). Anders als in der vorhergehenden Stichprobe waren im Jahr 2009 fast ausschliesslich eingesetzte Forstunternehmer von den Feststellungen betroffen. Die Feststellungen im Bereich Rettungskette entsprechen den Erkenntnissen der letzten Stichprobe.

#### 4.2. Korrekturmassnahmen

Als notwendige **Korrekturmassnahmen** wurden in **allen Fällen schriftliche Stellungnahmen** von den Waldbesitzern/Forstbetrieben zu folgenden PEFC-Standards eingefordert.

1. Arbeitssicherheit (Krit. 6.4): Mangelhafte Fälltechnik bei eingesetzten Forstunternehmern, Einsatz ordnungsgemäßer Motorsägen, vollständige PSA.
2. Schriftliches Bewirtschaftungskonzept (Krit. 1.1) ist neu zu erstellen.
3. Einsatz von Pflanzenschutzmitteln als letztes Mittel bei schwerwiegender Gefährdung mit entsprechender Dokumentation (Krit. 2.2).

Für die schriftlichen Stellungnahmen wurden mit den Betriebsleitern/Eigentümern einvernehmlich Fristen vereinbart. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung sind noch nicht alle Fristen abgelaufen. Einzelne, eingeforderte Stellungnahmen sind bereits fristgerecht eingegangen. In diesen Fällen sind die von den Betrieben vorgeschlagenen Korrekturmassnahmen zweckgemäss.

Nachaudits und der Entzug der Teilnehmerurkunde waren in der diesjährigen Stichprobe nicht angezeigt.

#### 4.3. Durchschnittliche Anzahl von Feststellungen nach Besitzarten

	Krit. 0	Krit. 1	Krit. 2	Krit. 3	Krit. 4	Krit. 5	Krit. 6	Summe
<b>PW</b>	0,67	0,33	0,00	0,33	0,33	0,00	0,00	1,67
<b>FBG</b>	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	3,00	6,00
<b>StW</b>	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	2,50	3,00
								<b>2,83</b>

Bis auf einen Fall konnten in der Kontrollstichprobe 2009 laufende forstliche Massnahmen, insbesondere im Bereich Durchforstung/Holzernte/Maschineneinsatz durch Forstunternehmer oder betriebseignes Personal ausschliesslich im Staatswald Sachsenforst beurteilt werden.

#### 4.4. Besondere Themen

**Bekämpfungsmassnahmen unter Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, das Befahren zusätzlich zur Holzernte (Bodenbearbeitung, Pflanzung) und flächig, in den Mineralboden eingreifende Bodenbearbeitung** wurden im Zusammenhang mit Waldumbau-massnahmen in eine standortgerechte Bestockung in einem Forstbetrieb intensiv an verschiedensten Waldbildern diskutiert.

### 5. Umsetzung des Potenzials

Die regionale Arbeitsgruppe ist nun gefordert auf ihrer nächsten Sitzung die Abweichungen und deren Bewertung zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Die LGA InterCert GmbH als Zertifizierungsstelle ist von diesem Massnahmenplan schriftlich zu unterrichten. Die benannten Auditoren werden die Eignung und die Auswirkung dieser Massnahmen für die Praxis bei ihren nächsten Stichproben vor Ort überprüfen und bewerten.

## Zusammenfassung und Bewertung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region Sachsen ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, der notwendige Grad zur Erfüllung der PEFC-Anforderungen und eine weitgehende Kenntnis über das PEFC-System festgestellt worden. Es gilt aber auch in Zukunft die Chancen zur kontinuierlichen Verbesserung zu nutzen.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates der LGA InterCert GmbH, Verfahrens-Nr. 1862557 bleibt unberührt.

Nürnberg, 31.12.2009

---

Klaus Schatt  
Dipl.-Ing. (FH)  
Leit. Begutachter

---

Niels Plusczyk  
Dipl.-Forstwirt (Univ.)  
Fachbegutachter

**Anhang: Liste der auditierten Betriebe 2009:**

Sachsenforst Forstbezirk Eibenstock
FBG Oberlausitz w.V.
Herr Müller
Frau Steinborn
Blauwald GmbH
Sachsenforst Forstbezirk Leipzig